

Auszüge aus dem Skript “Akupunktur für Tiere”

...die Bilder 19 bis 24 zeigen den Meridianverlauf beim Pferd und beim Hund. Sie zeigen den ersten, zweiten und dritten Verlauf, so dass die gekoppelten Meridiane und die in der Achse stehenden zu sehen sind. Gerade diese Reihenfolge ist für die Therapie, die nach verschiedenen Prinzipien erfolgt, wichtig. Um eine Diagnose nach dem Meridianverlauf zu stellen und zu therapieren, muss man besonders den Verlauf der Meridiane im Körper gründlich studieren, um die Nah- und Fernpunkttechnik auszuüben. Nach erfolgter Diagnose suchen Sie vor allem in den Tabellen 10, aber auch in 26 und 27 nach den passenden Punkten. Beherrschen Sie diese Punkte, so werden Sie später die Punktwahl noch weiter optimieren. Das ist, wie Sie schnell erkennen werden, ein einfaches Prinzip der Punktwahl, welches für Anfänger konkrete und effektive Therapieansätze für viele Erkrankungen liefert.

Hier die Tabelle 10, die Ihnen die Punktwahl erleichtert, wenn die Diagnose nach dem betroffenen Meridian sicher ist. Auch die Tabellen 26 und 27 führen schließlich zur Punktwahl, wenn der betroffene Meridian bekannt ist. Ausschlaggebend für die Punktwahl ist der betroffene Meridian und das Gebiet, in dem die Störung liegt. Wenn beispielsweise beim Pferd an der lateralen Seite des Halses ein Hartspann oder eine Myogelose im Bereich des Dünndarmmeridians vorhanden ist, wählen wir den Punkt Dü 3.

Tabelle 10

Region	Lokalisation	Meridian	Punkte
KOPF	Kinnbereich	Ma	Ma41, Ma6, Ma7
	Stirnbereich	Ma	Ma44, Ma41 Gbl14
	Lateral von der Nase	Ma, Di	Ma41, Di 20
	Lateraler Kiefer	Dü	Dü3, Dü18
Hals	Vorderteil des Halses	Ni, Ma	Ni22, Ma41 Lu7
	Hinterer Teil des Halses	Dü, Bl, Gb,	Bl60, Lg16, Bl10, Gb20
	Laterale Teile des Halses	Di, Dü, 3E	Di4, Dü3, Gb40, Lu7
Widerrist/Schulter	Dornfortsatznah	LG, Bl	Bl60, Bl40 LG4, Lg6, Lg14
	Schulterblattbereich	Bl	Bl60, Bl65, Bl40
		Dü	Dü3, Gb34
Brustkorb	Hüfthöckerlinie	Gb	Gb38, Le3
	Laterale Seite	Gb, Le, MP	Gb40, Le3, KS4
	Brustbeinlinie	KG, Ni	Ni17, 3 ^E 6
Bauchregion	Ventrale Mediane	Ni	Ni4, Ni12, Ma36
	Laterale Teile des Bauches	Gbl, Le	Gb34, Le3, Le13
Vordergliedmaße	Medial	Lu	Lu7, L9
	Lateral	Dü	Dü3, Dü8
	Vordere Mittellinie	3E	3E5, 3E10
	Hintere Mittellinie	H, KS	H8, KS8, KS6
Hintergliedmaße	Hüftregion	Ma	Ma31, Ma34
		Gb	Gb31, 2X Gb30
		Bl	Bl35, Bl54
	H. Gliedmaße vorne	Ma	Ma32, Ma36, Ma40
	H. Gliedmaße hinten	Bl	Bl37, Bl40, Gb30
	H. Gliedmaße lateral	Gb	Gb31, Gb34, Gb30
	H. Gliedmaße medial	Le, Mi, Ni	Le9, MP6, Ni3

Diese Punkte sind nach verschiedenen Auswahlkriterien zusammengestellt in Hinblick auf die Topographie der Erkrankung und deren Beziehung zum Meridian. Bei der Punktwahl hat man die Achse sowie die Innen- und Außenkopplung berücksichtigt.

Bitte lesen Sie nun die Themen auf Seite 93-100 und erst dann ab S. 82 weiter!

2.4 Die Differenzierung von Krankheitssyndromen gemäß den fünf Elementen

Nach chinesischer Auffassung hat jedes Element eine besondere Beziehung zu Organen, Funktionen, Geweben, Körperöffnungen und Sinnesorganen. Störungen in diesen Funktionskreisen (Elementen) führen zu Disharmonie und Krankheit. Um zu erfassen, welcher Funktionskreis in Disharmonie ist, muss man die Patienten befragen und untersuchen. Nur so kann man eine Diagnose erstellen. Da dies nach der TCM schwierig ist, haben wir für Sie Symptome in tabellarischer Form aufgelistet, die von Bedeutung sind und die Differenzierung von Störungen in den Funktionskreisen erleichtern.

Diese Tabellen stützen sich auf die Syndrome, die Sie im letzten Kapitel "Diagnose und Behandlung entsprechend den pathologischen Veränderungen der inneren Organe (Zang-Fu)" schon kennengelernt haben. Es ergibt sich eine doppelte Diagnose, weil wir die Quellen der Symptome in der Spalte "Muster" angegeben haben. In den Tabellen 12 - 16 finden Sie in der Spalte "Muster" verschiedene Nummern. Diese entsprechen einem Syndrom aus diesem Kapitel. Wenn Sie in der Tabelle "Holz" beispielsweise in der Spalte "Muster" Nummer 3 und 4 finden, dann bedeutet es, dass die 3 (Leber-Blut-Stagnation) und 4 (Aufflammen des Leber-Feuers) aus dem Kapitel "Holz" stammen.

Wiederholen sich bestimmte Muster in einem Element auffallend, können Sie nach der Theorie der Zang-Fu-Organe therapieren. Die Punktekombinationen finden Sie in dem besagten Kapitel zum jeweiligen Muster.

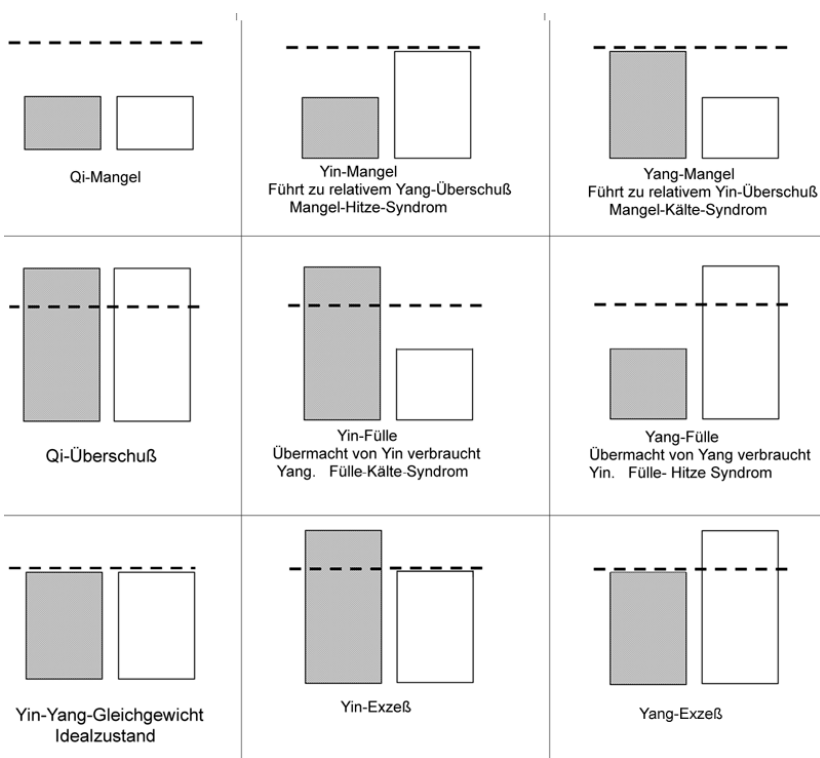
Leider ist nicht immer eine ausreichende Symptomatik vorhanden, um nach diesem Prinzip zu arbeiten. Häufiger ermöglichen es die Tabellen, nach einem anderen Prinzip vorzugehen.

Die zweite diagnostische Möglichkeit

Alle Symptome, die sich in den Tabellen finden, lassen sich den acht diagnostischen Kriterien zuordnen. Diese acht Disharmoniemuster haben wir schon in früheren Kapitel (S.7) vorgestellt. Sie werden nun sehen, welche praktische Bedeutung dies hat.

Die Interpretation der diagnostischen Befunde anhand der acht diagnostischen Leitkriterien erlaubt eine zwar grobe, aber für die Praxis ausreichende Einteilung der zugrunde liegenden Erkrankung.

Tabelle 11



Wenn Sie durch die Anamnese ein Symptom feststellen, dann müssen Sie alle gerasterten

Felder in der Tabelle ankreuzen. Aus der Kombination Yin↓, Yang↓, Yin↑, Yang↑ ergibt sich ein konkretes Disharmoniemuster. Siehe Tabelle 11.

Dabei werden Sie diese Muster einem Funktionskreis zuordnen müssen. Um den Fall transparenter zu machen, müssen Sie die in der Tabelle 11 graphisch dargestellten Disharmoniemuster in die Tabellen 12-16 einfügen. Diese Technik lässt sich am besten an konkreten Fällen zeigen.

Bevor Sie sich genauer mit den acht diagnostischen Leitkriterien beschäftigen, studieren Sie die Tabellen 12 - 16. Unter Umständen können diese für Sie die einzigen brauchbaren Symptome für die Diagnose liefern.

Die Therapie erfolgt durch die Zuordnung der Yin-Yang-Muster zu den gestörten Funktionskreisen. Erst aus dieser Überlegung heraus ergibt sich eine sinnvolle Punkte-kombination, die sich auf die antiken Punkte eines gestörten Meridians stützt.

HOLZ-Symptome	Muster	Yin↓	Yang↑	Yin↑	Yang↓
Verhalten					
Inaktivität	2				
Rascher Stimmungswechsel	2				
Reizbarkeit, Aggressivität	2,5	5	2	2	
Gleichgewichtsstörung	1				
Starke Unruhe + evtl. Aggressivität	4				
Schlaflosigkeit	4				
Kollaps, Synkope, Koma	6				
Furchtsam, ängstlich, schreckhaft	8				
Erschöpfungszustand	8				
Auge					
Tränendes Auge	1				
Trockene Augen	5				
Augenkrankheiten mit geröteten Augen	5				
Augeninfektionen					
Glaukom					
Allergieneigung					
Bewegungsapparat					
Nahrungsbedingte Muskelerkrankungen	1				
Nahrungsbedingte Sehnenerkrankungen	1				
Sehnentzündungen					
Muskelschwäche, Spasmen, Zittern	1				
Muskelhartspann, erhöhter Muskeltonus					
Parästhesien in den Extremitäten	1				
Druck auf Schmerzstelle verschlimmert.	3				
Schmerzen in der LWS	5				
Schmerzen im Kniebereich	5				
Zittern, Krämpfe	6				
Halbseitenlähmung	6				
Sphinkterkrämpfe					
Polyarthritis					
Schlottergelenke					
Verdauungsapparat					
Schluckbeschwerden	2				
Appetitlosigkeit	1				
Schmerzen in Leberbereich	1,2,3				
Obstipation	2				
Irritables Colon	3				
Erbrechen, Übelkeit	7				
Fett-Unverträglichkeit					
Meteorismus					
Hepatitis					
Hernien, Brüche					
Sexualsymptome					
Zyklusstörungen	1,2,3				
Mastitis	2				
Skrotum wund	7				
Hodenschwellung, Schmerz	7				
Scheidenausfluss, Geruch faul, juckend	7				
Stoffwechsel					
Vergrößerte Schilddrüse	1				
Anämie	1				
Laktationsstörung	2				
Hypothyreose	2				
Blutungsneigung	3				
Plötzliche akute Blutungen	4				
Wenig dunkelgelber Urin	4				
Ständig subfebrile Temperatur	7				
Ikterus	7,9	9	7		9
Dysurie mit wenig dunklem Urin					
Haut					
Knoten im Bereich der Meridiane	2				
Blasse Haut und Schleimhäute	1				
Brüchige Krallen, Hufe	1				
Hautjuckreiz an den hinteren Extremitäten	7				
Herz					
Herz, Geräusche	5				
	Summe	Yin↓	Yang↑	Yin↑	Yang↓

Tabelle 12

2.4.1 Die acht diagnostischen Kriterien

Es kann jetzt der Eindruck entstehen, dass die Differenzierung nach den acht diagnostischen Kriterien nur in Verbindung mit den fünf Wandlungsphasen durchzuführen ist. So ist es sicherlich nicht. Wir haben aber trotzdem diese wichtige Diagnosemöglichkeit nicht ohne Grund in diesem Kapitel plaziert. Diese Methode erlaubt jede andere Diagnose in die Kriterien einzugliedern. So gesehen ist sie universal und den anderen Methoden übergeordnet.

Gerade in Verbindung mit den Tabellen gewinnt sie an besonderer praktischer Bedeutung und erklärt, auf welchem Wege die Zang-Fu-Muster zu den in der Tabelle vorhandenen Rasterfeldern zerpfückt wurden.

Die Identifikation von Mustern gemäß den acht Prinzipien ist sehr alt und geht auf die Epoche des Gelben Kaisers zurück, wobei sie in der heutigen Form in der frühen Qing-Dynastie entstanden ist.

Diese Muster basieren eigentlich auf vier Phänomene, die ihre Polaritäten beinhalten. Das sind Yin-Yang, Leere-Fülle, Hitze-Kälte, Innen-Außen. Dadurch ist diese Methode die Grundlage aller anderen, die ein Muster definieren.

2.4.1.1 Außen und innen

Sie schildern die Lokalisation der Krankheit. **Außen** bezeichnet Krankheiten, die sich in der Haut, der Muskulatur und den Leitbahnen lokalisieren und meistens auch von äußeren pathogenen Faktoren verursacht werden, da sie der Umwelt am stärksten exponiert sind. Man spricht von äußeren Mustern. Diese charakterisieren sich durch einen plötzlichen Beginn und eine kurze Dauer. Hauptsächliche Symptome sind die Unverträglichkeit von Kälte oder Wind, Fieber und eine verstopfte Nase (Hund). Das äußere Muster ist eigentlich immer ein Fülle-Muster, weil es durch Eindringen eines pathogenen Faktors entsteht und den Kampf des noch intakten Körper-Qi gegen den pathogenen Faktor schildert.

Innere Syndrome sind auf die inneren Organe bezogen und können unzählige Muster annehmen. Meistens handelt es sich um ernstere Erkrankungen, weil die pathogenen Faktoren ins Körperinnere eingedrungen sind und die Zang-Fu-Organen schädigen. Die Symptome können dem schon beschriebenen Muster entsprechen.

Feuer-Symptome	Muster	Yin↓	Yang↑	Yin↑	Yang↓
Verhalten					
Angst, Schreckhaftigkeit	3,4,6	3,4	6		3
Ruhelosigkeit 3, extreme 6	3,6	3	6		3
Reizbarkeit	4,6	4	6		
Grundlose Erregung, Aggression, Verwirrtheit, auch Depression	7				
Lethargie, Somnolenz, Stupor, Koma, Bewusstseinsverlust	8				
Allgemeine Symptome					
Schweiß, mäßig 1; Schweiß, viel 2	1,2	1			1,2
Schweiß nachts					
Müdigkeit, Erschöpfungszustand, Kraftlosigkeit, Lethargie, die belastungsabhängig ist	1				
Müdigkeit, Erschöpfungszustand, Belastungsdyspnoe	2,3,5	3			2,3,5
Dyspnoe	5				
Herzbedingte Ödeme	2				
Kälteaversion	2				
Hitzeaversion	6				
Kalte Extremitäten	2,5				
Zyanose der Zunge	2,5				
Schleimhäute blass	3				
Subfebrile Temperatur	4				
Durst	4,6,10	4	6,10		
Appetitlosigkeit	4				
Nachts Schlafstörungen, Unruhe	6		6		
Herzsymptome					
Herzklopfen	1,2,3,4,5	1,3,4	6		1,2,3
Herzrasen	2				
Herzrhythmusstörungen	2,4				
Tachykardie					
Bradykardie					
Verdauungsapparat					
Trockenheit im Rachen/Mundbereich	4				
Stomatitis, Halsschmerzen	6,10				
Obstipation	7				
Kolik, besser durch Druck oder Wärme	9				
Meteorismus	9				
Malabsorption/Maldigestion	9				
Harnapparat					
Morgens dunkler konzentrierter Urin	6				
Schmerzen, Blutung bei Miktion	6,10				
Hyperthyreose					
Tief gelber Urin	7				
Häufiger Harndrang	9,10		10		9
Konzentrierter übelriechender Urin	10				
		Yin↓	Yang↑	Yin↑	Yang↓
	Summe				

Tabelle 13

und Leere-Kälte.

AUS DER KOMBINATION ZWISCHEN HITZE-KÄLTE UND FÜLLE-LEERE ERGEBEN SICH FOLGENDE MÖGLICHKEITEN:

2.4.1.2 Leere-Fülle

Fülle-SHI-Zustand ist durch die Anwesenheit des pathogenen Faktors gekennzeichnet. Das Qi ist intakt und kämpft gegen den pathogenen Faktor. Die der Krankheit entgegen wirkenden Faktoren sind stark genug und die schädigenden Faktoren immer noch vorhanden. Daraus entsteht ein Kampf zwischen dem Körper und den Noxen.

Leere-XU entsteht, wenn der die Krankheit verursachende Faktor an Intensität verloren hat, der Körper schon wenig von den der Krankheit entgegen wirkenden Faktoren besitzt und die Koordination von Yang und Yin gestört ist. Der Höhepunkt der Leere ist bei Schwäche des Körper-Qi und Abwesenheit des pathogenen Faktors.

Yang- und Qi-Leere, beide haben **Yang-Leere-Muster**, weil Qi Teil des Yang ist.

Syndrome vom Leere Xu Typ

Langer Krankheitsverlauf, Apathie, Blässe, schwache Atmung, Herzklopfen, Kurzatmigkeit, Schlaflosigkeit, spontanes Schwitzen, Nachtschwitzen, lockerer Kot, klarer Urin von gesteigerter Menge.

Syndrome vom Fülle SHI Typ

Kurze, eher heftige Erkrankung, Ruhelosigkeit, Erregbarkeit, rauher Atem, Verstopfung, schmerzhaftes oder schwieriges Urinieren, Bauchschmerzen.

Yin- und Blut-Leere, beide haben Yin **Leere-Muster**, weil Yin Teil des Blutes ist.

2.4.1.3 Hitze und Kälte

Krankheiten, die durch krankheitsverursachende Hitze oder Trockenheit hervorgerufen werden, sind Hitzesyndrome. Hier unterscheiden wir Fülle-Hitze und Leere-Hitze. Krankheiten, die durch Kälte verursacht werden, sind Kälte-Syndrome. Kälte-Syndrome können sich zu Hitze-Symptomen entwickeln. Hier unterscheiden wir Fülle-Kälte

Wasser-Symptome	Muster	Yin↓	Yang↑	Yin↑	Yang↓
Allgemeinsymptome					
Schwäche, Müdigkeit, Erschöpfung	2,4				X
Ödeme, extreme, überall, (+Lunge 5)	2,4,5				2,4,5 X
Bewegungsapparat					
LWS-Schwäche und Schmerzen	1,2,3,6	1,3,6 X	7		1,2,3X
Allgemeine Symptome					
Entwicklungsverzögerung des Skelettes, spätere Reife	1	X			X
Zyklus bleibt aus	2,4				X
Urogenitalapparat					
Klare reichliche Urin	2				X
Atmungsapparat					
Dyspnoe, vor allem bei Belastung	4				X
		Yin↓	Yang↑	Yin↑	Yang↓
Summe		2	0	0	7

Tabelle 17

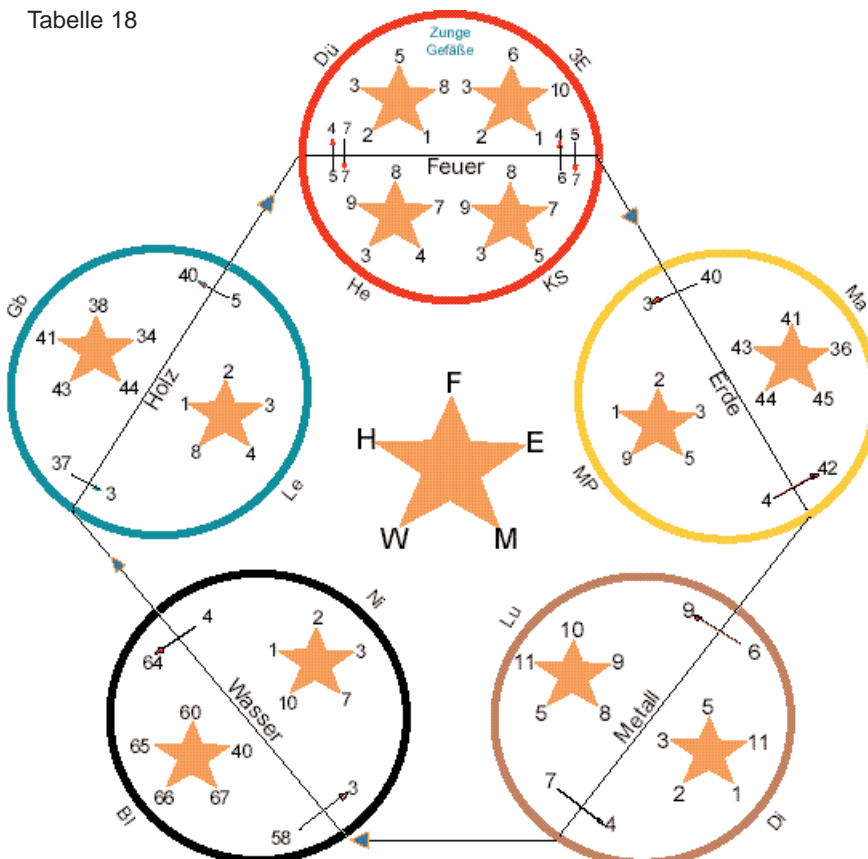
birgt. Bei dem Pferd haben wir es mit OCD und den sich berührenden Dornfortsätzen zu tun - im Sinne der chinesischen Diagnostik ist dies ein Zeichen für eine Nieren-Yin-Schwäche.

Also die Diagnose im Bezug zu Yin und Yang lautet Qi-Mangel, was als Konsequenz die Tonicierung von Yin und Yang im Funktionskreis Wasser nach sich zieht..

In der Tabelle 18 finden Sie ein Diagramm, das Ihnen die Praxis erleichtern kann. Es bietet eine ungeheure Hilfe für alle, die nicht zu jeder Zeit die 64 antiken Punkte und die Verhältnisse der Wandlungsphasen aus dem Gedächtnis abrufen können.

Ein Blick auf das Diagramm verschafft Klarheit. Gestört ist Wasser. Dies verkörpert ein Yang der Blase und ein Yin der Niere. Beide sind im Qi-Mangel. Um sie zu therapieren, muss das Yin und das Yang gestärkt werden. Wie Sie schon aus dem Kapitel 1.9.3 über die Anwendung der Fünf-Elemente-Theorie wissen, müssen wir in einem solchen Fall die Mutter stärken.

Tabelle 18



Die Mutter vom Wasser ist Metall. Dabei ist die Mutter der Blase der Dickdarm und die Mutter vom Yin der Niere die Lunge. Jetzt können Sie aus der Ihnen schon bekannten Tabelle ersehen, welche Punkte gewählt werden sollen.

Niere - N = Wasser, auf dem Nierenmeridian entspricht dies dem Punkt N 10 = Wasser. Seine Mutter, Metall, ist N 7. Dieser wird tonisiert, um die Niere zu stärken.

B 66 entspricht dem Wasser auf dem Blasenmeridian. Metall, B 67, ist seine Mutter, die ebenfalls tonisiert wird.

Viel schneller aber kommen Sie auf die Punkte, wenn Sie das Diagramm (Tabelle 18) zu Hilfe nehmen. Die Sterne entsprechen den Elementen, die Kreise den Funktionskreisen. Die Sterne innerhald der Kreise zeigen einerseits auf die Elemente, aber verraten auch die zugehörigen antiken Punkte, so dass sich die Anwen-

Organ		Holz	Feuer	Erde	Metall	Wasser
Lu = Metall Yin		Lu 11	Lu 10	Lu 9	Lu 8	Lu 5
Di = Metall Yang		Di 3	Di 5	Di 11	Di 1	Di 2
MP = Erde Yin		MP 1	MP 2	MP 3	MP 5	MP 9
M = Erde Yang		M 43	M 41	M 36	M 45	M 44
H = Feuer Yang		H 9	H 8	H 7	H 4	H 3
Dü = Feuer Yang		Dü 3	Dü 5	Dü 8	Dü 1	Dü 2
KS = Feuer Yin		KS 9	KS 8	KS 7	KS 5	KS 3
3E = Feuer Yang		3 E 3	3 E 6	3 E 10	3 E 1	3 E 2
Le = Holz Yin		Le 1	Le 2	Le 3	Le 4	Le 8
G = Holz Yang		G 41	G 38	G 34	G 44	G 43
N = Wasser Yin		N 1	N 2	N 3	N 7	N 10
B = Wasser Yang		B 65	B 60	B 40	B 67	B 66

Tabelle 19:
Element-Punkte
(Kommandopunkte)

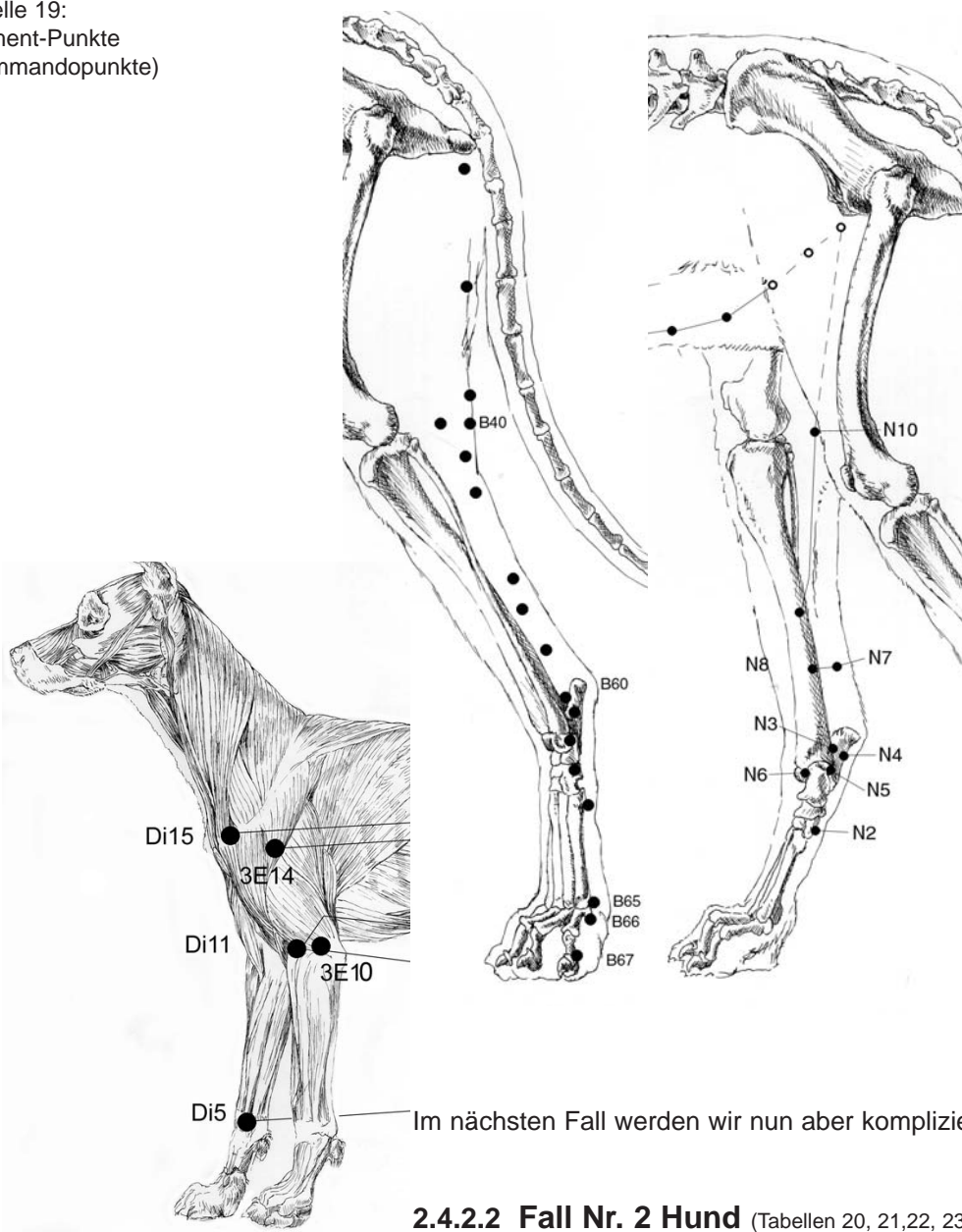
dung nach allen TCM-Regeln durchführen lässt.

Gleichzeitig sehen Sie in dem Pentagramm den Yuan = Quellpunkt und den Luo = Durchgangspunkt. Die Pfeile zeigen den Energiefluss zwischen den gekoppelten Meridianen. Welches der Luo- und welches der Yuanpunkt ist, haben wir nicht besonders gekennzeichnet, weil der Pfeil die Flussrichtung anzeigt. (Energie fließt vom Luo-punkt zum Yuanpunkt.) Mit diesen Punkten können Sie den Energieausgleich zwischen den gekoppelten Meridianen (Ehefrau-Ehemann-Regel) erreichen. Gewöhnen Sie sich bitte daran, mit dem Diagramm zu arbeiten. In der Praxis funktioniert dies schneller als mit der Tabelle.

Unsere Diagnose lautet: Die Punkte N 7 und B 66 tonisieren.

Hier wäre es besser, die Energie von außen zuzuführen, als sie von intakten Funktionskreisen zu holen. Der Fall war aber für die Erklärung dadurch übersichtlicher.

In solchen Fällen ist es effektiver, den Shu-Punkt des Yang-Meridians und den Yuan-Punkt (=Quellpunkt) des Yin-Meridians in einem Funktionskreis zu nadeln.



Im nächsten Fall werden wir nun aber kompliziertere Zustände zeigen.

2.4.2.2 Fall Nr. 2 Hund (Tabellen 20, 21,22, 23)

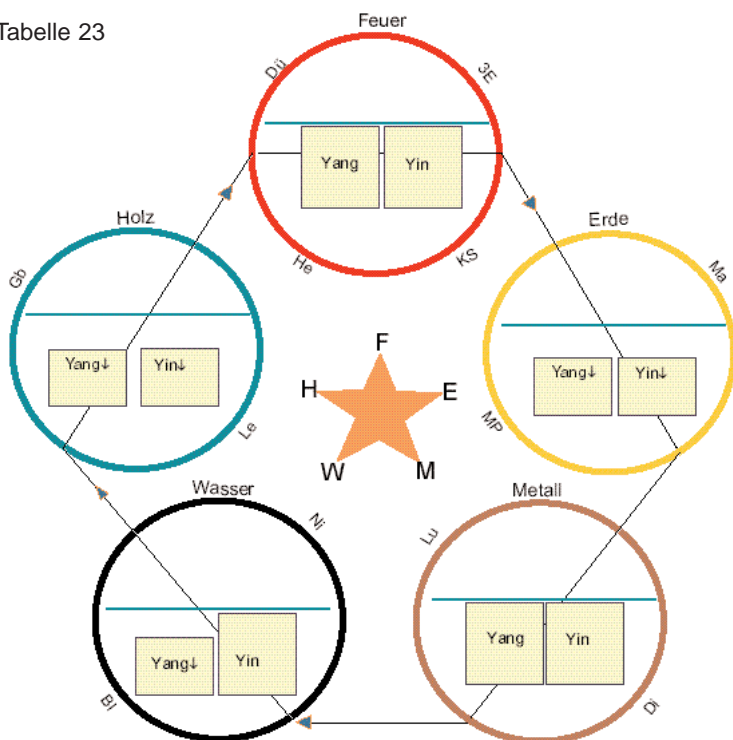
Der erste Fall ist relativ einfach, weil nur ein Funktionskreis gestört war. Jetzt möchten wir einen Fall vorstellen, der komplizierter ist.

HOLZ-Symptome	Muster	Yin↓	Yang↑	Yin↑	Yang↓
Verhalten					
Furchtsam, ängstlich, schreckhaft	8	X			X
Verdauungsapparat					
Appetitlosigkeit	1	X			X
Irritables Colon	3		X	X	
Haut					
Blasse Haut und Schleimhäute	1	X			X
		Yin↓	Yag↑	Yin↑	Yang↓
Tabelle 20	Summe	3	1	1	3

ERDE-Symptome	Muster	Yin↓	Yang↑	Yin↑	Yang↓
Allgemeine Symptome					
Kälteintoleranz	2				X
Verdauungsapparat					
Diarrhoe	1,2	X			X
Erbrechen von klarer Flüssigkeit, Aufstoßen	9				X
Zahnfleischschwellung, Blutung, Stomatitis, trockene Schleimhaut	11		X		
Fauliger Mundgeruch	11		X		
Urogenitalapparat					
		Yin↓	Yag↑	Yin↑	Yang↓
Tabelle 21	Summe	1	2		3

Wasser-Symptome	Muster	Yin↓	Yang↑	Yin↑	Yang↓
Allgemeinsymptome					
Vorzeitiges Altern, Ergrauen, Leistungsabfall, Gehör-Sehverlust	1	X			X
Verdauungsapparat					
Lockere Zähne, Zahnausfall					
Prostata-Adenom				X	X
		Yin↓	Yag↑	Yin↑	Yang↓
Tabelle 22	Summe	1		1	2

Tabelle 23



Es geht um einen fünfjährigen Setter, der an Hautjuckreiz leidet. Mit ziemlicher Sicherheit haben wir es mit Atopie zu tun. Die Anamnese hat ergeben, dass es sich um ein ängstliches Tier handelt, das vor allem schreckhaft gegenüber allen lauten Geräuschen ist und Angst vor Straßenverkehr und/oder -geräuschen hat. Der Hund ist eher mager und kälteempfindlich. Der Appetit ist schlecht, trotz sehr variabler Fütterung. Er besitzt die Neigung zu Durchfällen, besonders wenn es sich um Stress-Situationen handelt, hat er sofort breiigen Kot.

Morgendlich erbricht er klare bis gelbe Flüssigkeit oder Schleim. Das Zahnfleisch ist entzündet, gerötet und hebt sich besonders gut von der ansonsten sehr blassen Schleimhaut ab. Der Foetor ex ore ist sehr oft, vor allem in den Abendstunden, besonders penetrant.

Der Hund sieht durch seine matten Augen, die grauen Haare am Kopf und die abgemagerten Schläfen älter aus, als er tatsächlich ist. Der Tierarzt hat vor einem halben Jahr eine hypertrophierte Prostata festgestellt.

Das Ergebnis wird in die Anamnesebögen eingetragen und die Konstellation von Yin zu Yang in einem Funktionskreis genauer analysiert.

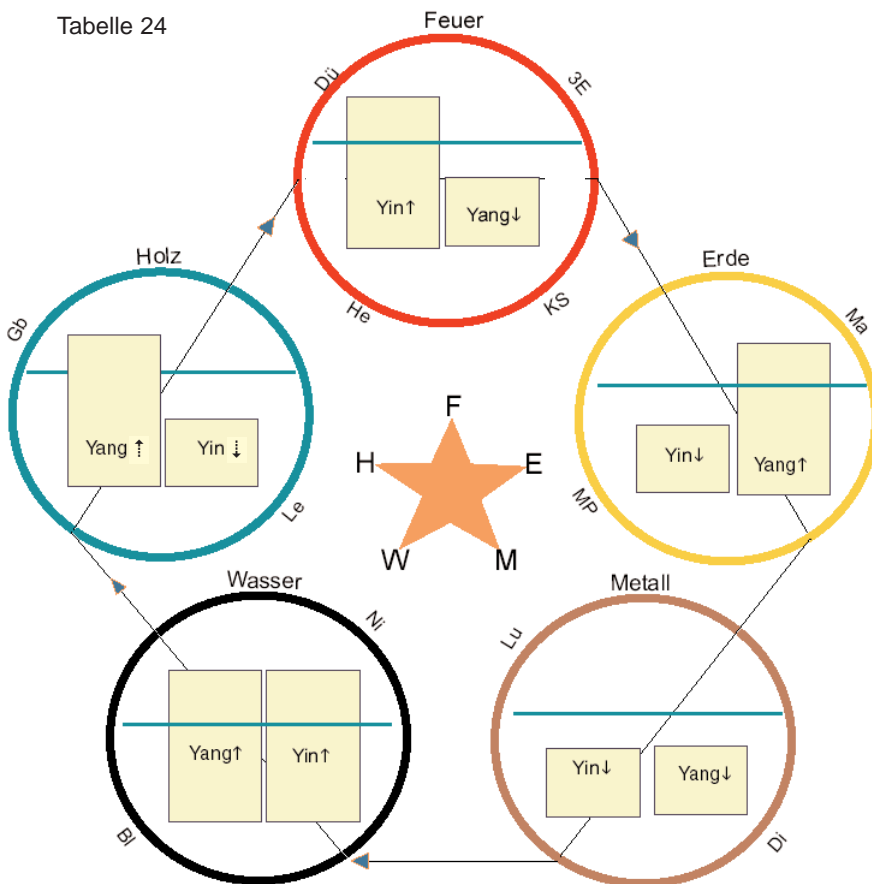
Im Funktionskreis Holz gleichen sich 3 Yang↓ mit 1 Yang↑ und 3Yin↓ mit 1Yin↑ aus, sodass wir im Funktionskreis Holz ein Defizit von 2 Yin und 2 Yang und damit einen Qi-Mangel haben. Im Funktionskreis Erde stellen wir nach Ausgleich 1Yin und 1Yang Defizit, also auch einen Qi-Mangel fest. Im Funktionskreis Wasser kommen wir auf ein Defizit von 2 Yang↓, da sich Yin ausgleicht. Das Ergebnis zeigt sich in der Tabelle 23 links.

Therapieüberlegung:

Im Fall 2 herrscht ein Qi-Mangel, deshalb muss die Energie von außen zugeführt werden. Dies lässt sich am besten praktizieren, indem man bei einem Yang-Mangel die SHU-Punkte und bei einem Yin-Mangel die Mu-Punkte tonisiert. (Siehe Tab. 5, S. 27)

Die Kombination lautet Le 13, Mu-Punkt für Milz/Pankreas, BI 21 Shu-Punkt für Magen, BI 28, Shu-Punkt für Blase, BI 19, Shu-Punkt für Gallenblase und Le 14, Mu-Punkt für Leber. Hier haben wir also die Energiesteuerungspunkte nicht verwendet. Sollte in einem Element Fülle auftreten, die sich nicht auf andere ableiten lässt, benutzt man die Xi-Punkte, siehe Seite 26.

Tabelle 24



2.4.2.3 Fall 3 (Tabelle 24)

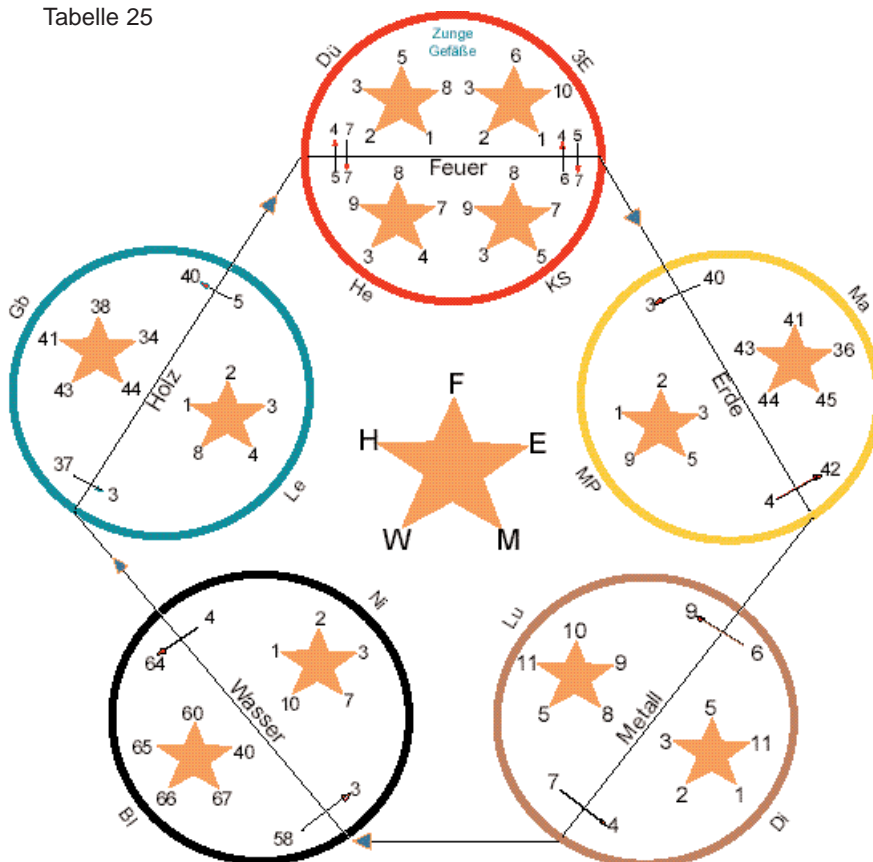
Angenommen, es würde zu der Konstellation wie in dem Diagramm in Tabelle 24 kommen. Welche Punktekombination würde sich daraus ergeben? An diesem Beispiel kann man am besten zeigen, wie sich die Energiedysposition mit den antiken Punkten realisieren lässt.

Im Feuer haben wir einen Yin-Überschuss und in der Erde einen Yin-Mangel. Wir wählen entweder auf dem Herz-Meridian einen Sedierungspunkt, das wäre der Punkt H 7 oder wir tonisieren im Element Erde den MP-Meridian am Punkt MP 2.

Wir behandeln alle energetischen Zustände im Feuer nicht über 3E und KS sondern über Herz und Dünn-darm.

Der Yin-Mangel im Metall muss mit dem MU-Punkt Lu 1 behandelt werden. Der Yin-Überschuss im Wasser und der Yin-Mangel im Holz lassen sich mit Ni 1 als Sedierungspunkt ausgleichen oder mit Le 8 tonisieren.

Tabelle 25



Der Yang-Überschuss im Holz und der Yang-Mangel im Feuer lassen sich ausgleichen, indem wir den Gallenblasen-Meridian mit Gb 38 sedieren oder den Dünndarm mit dem Punkt Dü 3 tonisieren. Wenn man die Wahl hat, sollte man immer die Tonisierung bevorzugen, schon wegen der einfacheren Technik.

Nach dem gleichen Prinzip lässt sich der Magen mit dem Dickdarm ausgleichen.

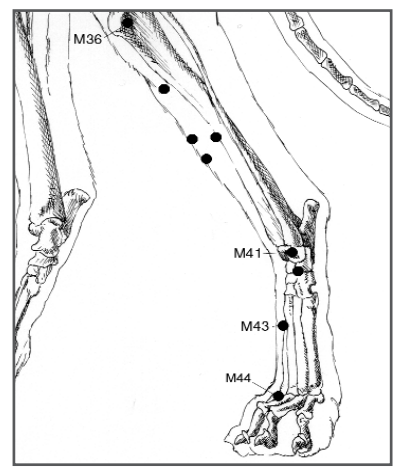
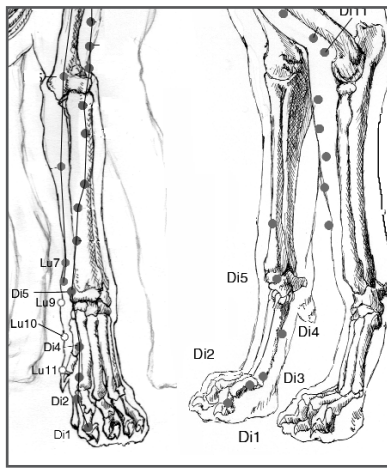
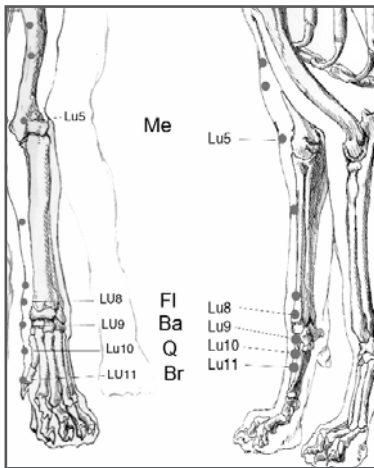
In der Erde lässt sich der Energieausgleich zwischen Milz/Pankreas und Magen nach der Ehemann-Ehefrau-Regel ausgleichen, indem wir die Lo-Punkte Ma 40 und MP 4 stechen.

In der Tabelle 25 sind alle Punkte für die Behandlung aufgelistet. Gewöhnen Sie sich daran, mit dem Diagramm zu arbeiten. Diese beinhaltet

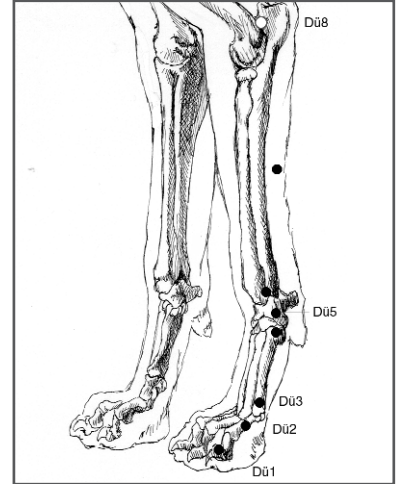
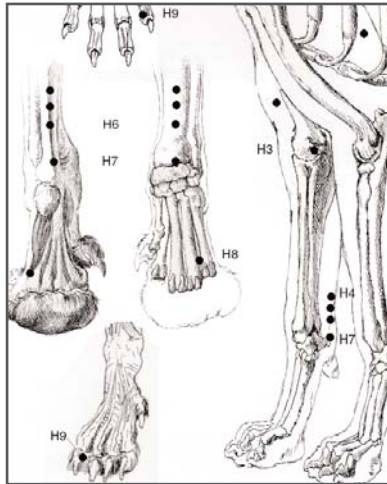
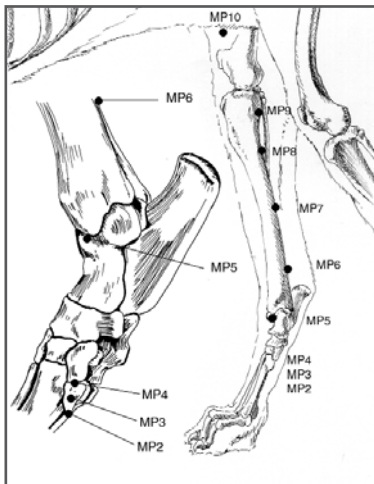
alle wichtigen Informationen, die Sie in der Praxis brauchen.

ANTIKE PUNKTE BEIM HUND

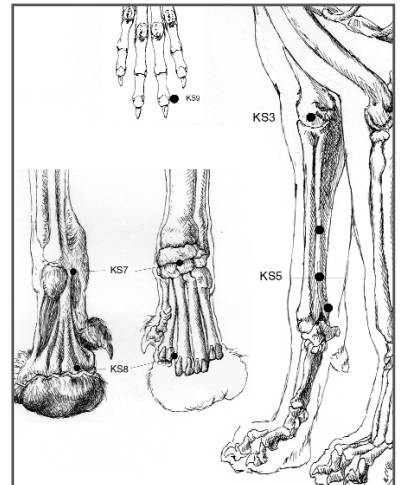
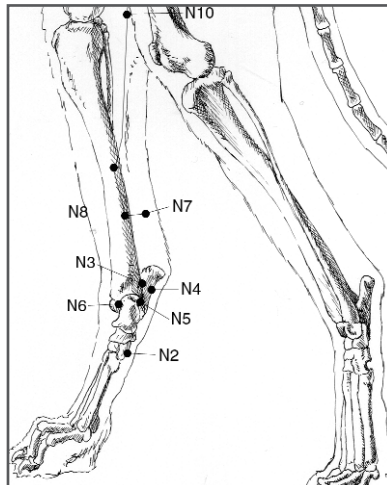
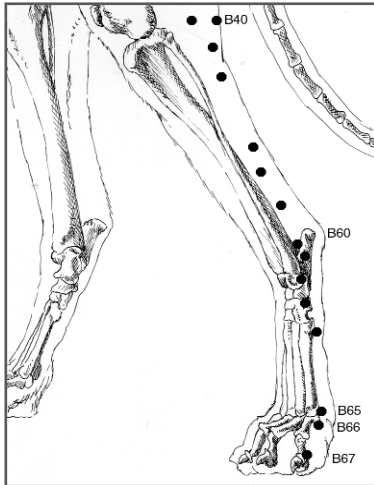
Lu
Di
Ma



MP
H
Dü



B
Ni
KS



3E
G
Le

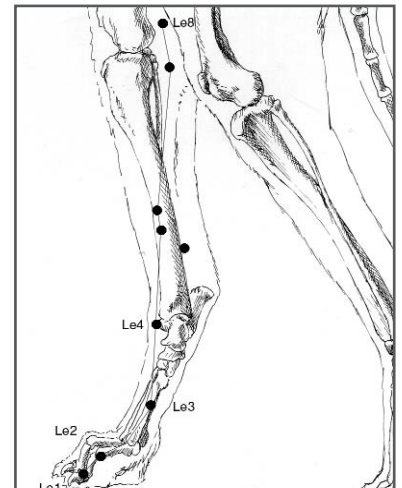
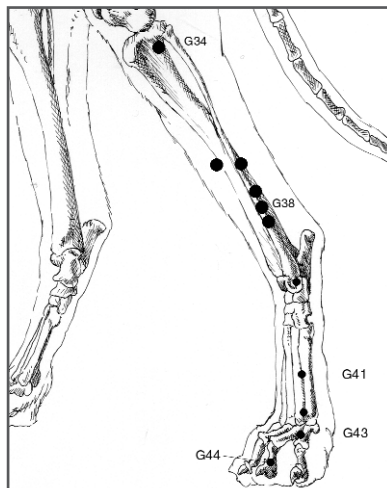
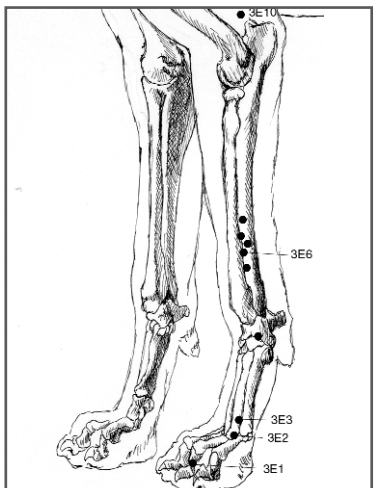


Bild 26 - 37

Um diese Technik durchzuführen, müssen Sie Leitbahnen-Muster identifizieren können. Siehe auf den Seiten 73-81.

2.5 Punktwahl nach der Regel der Nah-Fernpunkt-Technik

Diese Methode beherrscht die Tier-Akupunktur. Es ist schwer, Obstruktionen der Leitbahnen, die durch Erkrankungen im Bereich des Bewegungsapparates zustandekommen, ohne diese Technik erfolgreich zu behandeln. Innere Organe lassen sich mit dieser Technik ebenfalls gut therapieren. Wichtig ist dabei die Beurteilung, welcher Meridian das gestörte Körpergebiet oder den irritierten Bereich durchzieht. Die Kenntnisse der Meridianenverläufe sind daher von größter Wichtigkeit. Deswegen ist die ihnen schon vorgestellte Technik der Identifikation der Leitbahnen-Muster von so großer Bedeutung, weil sie auch für diese Methode die Möglichkeiten öffnet.

Unter Nahpunkten verstehen wir solche, die sich am Kopf und Rumpf befinden und Fernpunkte sind diejenigen, die unterhalb des Knie und des Ellbogengelenkes liegen.

Nahpunkte kann man als Lokal- und Regionalpunkte bezeichnen. Lokalpunkte liegen direkt in der Erkrankungsregion, sodass jeder schmerzhafte Punkt zu einem Lokalpunkt werden kann. Regionalpunkte liegen in der Nähe, aber nicht mitten in einer Erkrankung. Sie sind bei akuten Leiden eine Alternative zu Lokalpunkten.

Die Beschwerden lassen sich schon alleine mit Nah- bzw. auch nur mit Fernpunkten behandeln. Es ist jedoch üblich, diese entsprechend auszutarieren, indem Nah- und Fernpunkte eingesetzt werden. Im akuten Fall reichen alleine die Fernpunkte, im chronischen auch die Nahpunkte aus. Man kann dabei aber nur von einer ausreichenden Punktwahl, nicht aber von einer optimalen sprechen. Wie die Wahl der Punkte erfolgen sollte, erfahren Sie im Folgenden.

Jeder Akupunkturpunkt wirkt auf die Erkrankungen seines zugehörigen Meridians, aber auch auf den in seiner Achse stehenden und auf seinen gekoppelten Meridian sowie auf Erkrankungen der zugehörigen Organe und Sinnesorgane.

MERKE: Akupunkturpunkte wirken aber besonders auf die Erkrankungen entlang der Meridianenachse.

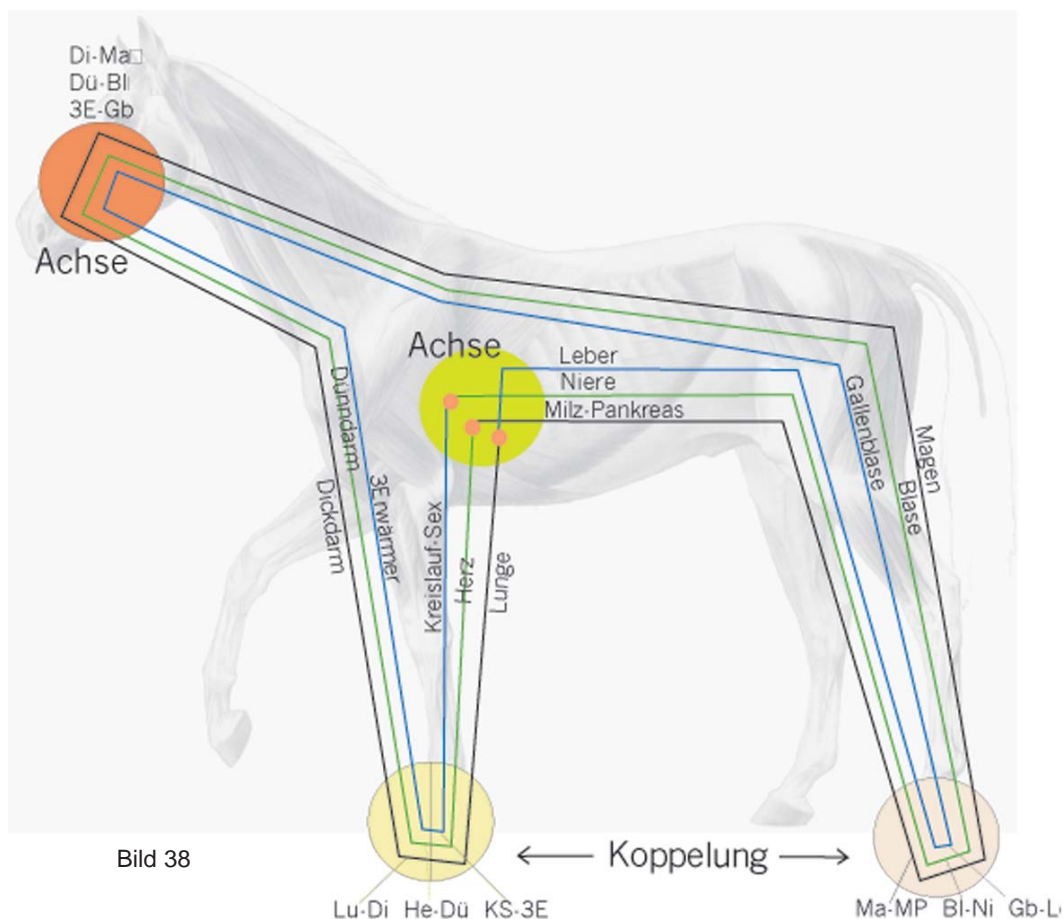


Bild 38

Eine Meridianachse ist eine Verbindung von zwei im Energiekreislauf nacheinander folgenden Hauptmeridianen mit gleicher Energiequalität, d.h. entweder zwei Yin- oder zwei Yang-Hauptmeridiane.

Hier die Meridianachsen, über die wir schon auf Seite 24 berichteten:

Tai Yin -	Größerer	Yin	Milz/Pankreas- und Lungenmeridian
Shao Yin -	Kleinerer	Yin	Nieren- und Herzmeridian
Jue Yin -	Absoluter	Yin	Leber- und Kreislauf/Sexualität-Meridian
Yang Ming -	Leuchtendes	Yang	Dickdarm- und Magenmeridian
Tai Yang -	Größerer	Yang	Dünndarm- und Blasenmeridian
Shao Yang -	Kleinerer	Yang	Sanjiao- und Gallenblasenmeridian

Die Yang-Meridiane sind stärker untereinander verbunden als die Yin-Meridiane. Das liegt daran, dass alle Yang-Meridiane am Kopf beginnen und dort auch wieder enden. Im Prinzip gehen sie alle ineinander über, so dass wir beispielsweise den Dickdarm- und Magenmeridian oder den Dünndarm- und Blasenmeridian als einen Meridian betrachten können. Dagegen beginnen und enden die Yin-Meridiane am Thorax oder in der Bauchhöhle. Sie gehen zwar alle ineinander über, tun dies aber durch innere Verbindungen, während die Yang-Meridiane an der Hautoberfläche direkt ineinander übergehen. Zur Ausübung dieser Therapie ist die Kenntnis der Meridianenverläufe absolute Voraussetzung. Wenn Sie diese nicht beherrschen, unterbrechen Sie die Lektüre und studieren zuerst die einzelnen Meridianenverläufe, am besten anhand der Bilder, die Sie im Kapitel "Syndrommuster der Leitbahnen" finden.

Wir fangen zunächst mit akuten Beschwerden an, weil sich diese relativ einfach nur mit den Fernpunkte therapieren lassen.

Der Dickdarmmeridian, der ein schmerzhaftes Schultergelenk durchzieht, lässt sich mit dem Punkt Ma 38 wirksam behandeln (entlang der Yang-Ming-Meridianen-Achse). Wenn aber der Schulterschmerz im Bereich des Dünndarmmeridians liegt, dann wäre der Fernpunkt entlang des Blasenmeridian zu suchen. Hier sind die Punkte Dü 6 oder Dü 3 geeignet, aber auch entlang der Tai-Yang-Achse findet sich ein Punkt, nämlich B 58. Es ist nun einleuchtend, auf welchen Meridianen wir die Punkte suchen. Welche Auswahlkriterien haben wir dabei aber zur Verfügung?

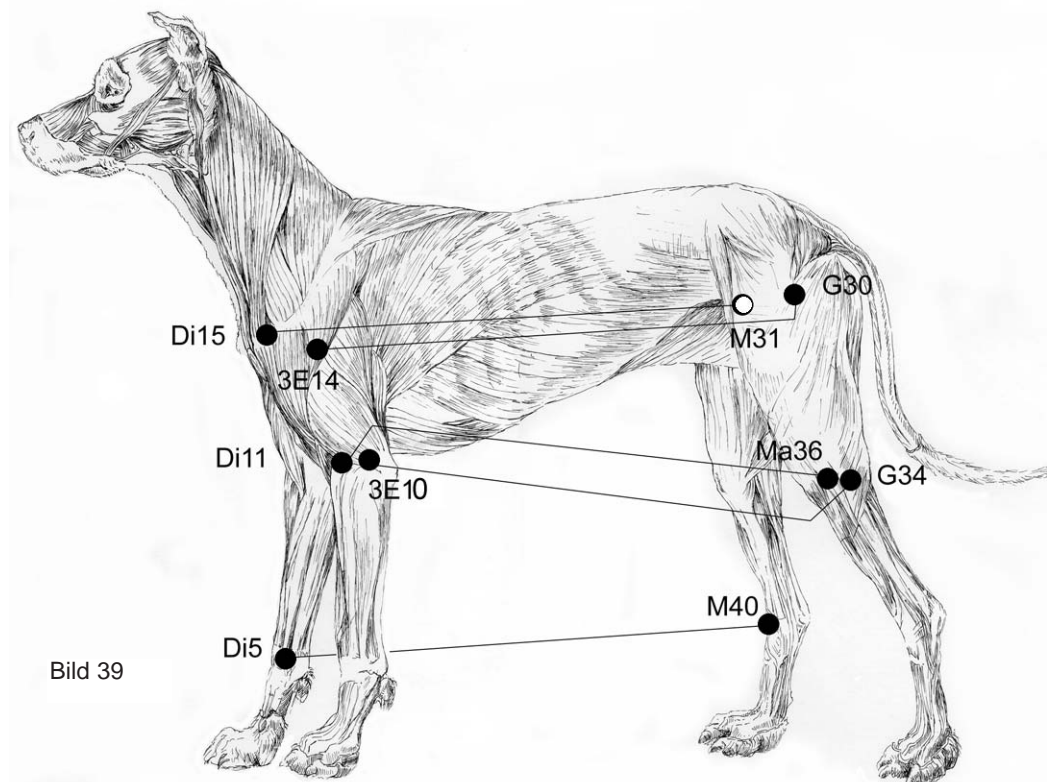


Bild 39

Gelenk	Arm	Bein
Schulter		
Dickdarm	Di 15	Ma 31
Dreifacher Erwärmer	3E 14	G 30
Dünndarm	Dü 10	Bl 36
Ellenbogen		
Dickdarm	Di 11	Ma 36
Dreifacher Erwärmer	3E 10	Gb 34
Dünndarm	Dü 8	Bl 40
Handgelenk		
Dickdarm	Di 5	Ma 41
Dreifacher Erwärmer	3E 4	Gb 40
Dünndarm	Dü 5	Bl 62
Hüfte		
Magen	Di 15	Ma 31
Gallenblase	3E 14	Gb 30
Blase	Dü 10	Bl 36
Knie		
Magen	Di 11	Ma 36
Gallenblase	3E 10	Gb 34
Blase	Dü 8	Bl 40
Tarsus		
Magen	Di 5	Ma 41
Gallenblase	3E 4	Gb 40
Blase	Dü 5	Bl 62

Tabelle 26

komplementären Punkte zu dem betroffenen topografischen Gebiet.

Die zweite Möglichkeit, geeignete Punkte auf dem Meridian oder auf der Achse zum Meridian liegend zu finden, ist ebenfalls leicht und verständlich. Auch hier muss wieder zuerst die Frage gestellt werden, welcher Meridian durch ein lokales Leiden betroffen ist. Bedenken Sie dass jedes Gelenk an den Extremitäten von drei Yin- und drei Yang-Meridianen durchzogen ist, und immer mindestens einer von sechs Meridianen in Frage kommen kann. Welcher Meridian zur Zeit in Mitleidenschaft gezogen ist, ergibt sich durch die Palpation bzw. durch die SHO-MO-Technik (darüber im nächsten Kapitel).

Die Punktwahl erfolgt immer am betroffenen Meridian, aber die Fernpunkte werden nicht nach topografischer Analogie, sondern nach Indikationen ausgesucht. Das hat weniger mit einer Methode sondern mehr mit einer Empirie zu tun. Also suchen wir nach Punkten, die unterhalb von Knie oder Ellenbogen liegen und entsprechende Indikation aufweisen, d.h. sich schon bei der Therapie eines konkreten Leidens bewährt haben.

Nehmen wir als Beispiel wieder das Schultergelenk. Wenn der Dickdarm-Meridian betroffen ist, müssen wir Punkte recherchieren, die auf dem Dickdarm-Meridian unterhalb des Ellenbogens liegen.

Hier ein Auszug aus dem Kapitel zur Lokalisation der Punkte:

Di 3: **Sanjian**, Sann Tsienn = "Dritter Intervall"
 FUNKTION: Stoffwechsellpunkt
Lok. Hund: an der Medialseite des Caput metacarpale II des Grundgelenkes der 2. Zehe
 PUNKTUR: 0,2 - 0,3 cm

Es gibt eigentlich zwei Möglichkeiten, die miteinander kombinierbar sind. Die erste ist die Topographie, die zweite sind die klinischen Indikationen, die Sie bei der Punktebeschreibung finden.

Zur ersten Möglichkeit: Diese Methode basiert auf einer Korrespondenz der Punkte zwischen den analogen Körperzonen im Bereich der Gliedmaßen. Haben wir bei einem Pferd beispielsweise Schmerzen im Vorderfußwurzelgelenk mit der Störung des 3E, dann ist der Nahpunkt 3E 4. Wir überlegen zuerst, mit welchem Meridian der Dünndarm-Meridian in einer Achse steht. Das ist der Gallenbasenmeridian. Die analoge Stelle zum Vorderfußwurzelgelenk ist der Tarsus. Dort suchen wir einen Punkt, der auf dem Gallenbasenmeridian liegt, das ist der G 40 der komplementär zu 3E 4 steht. Grundsätzlich müssen Sie wissen, dass die Schulter mit der Hüfte, der Ellenbogen mit dem Knie, der Carpus mit dem Tarsus und die vorderen mit den hinteren Akren korrespondieren.

Noch ein paar Beispiele:

Angenommen der Lokus dolenti liegt im Bereich des Lu 9, der dazu passende Fernpunkt ist MP 5 (Yin Achse). Wäre der schmerzhafteste Punkt im Bereich von Di 11, dann ist der mit ihm korrespondierende Punkt M 36.

Das ist zwar eine Regel, die eine freie Wahl der Punkte ermöglicht, aber falls Sie bei der Punktwahl unsicher sind, benutzen Sie am Anfang die Tabelle 26. Hier finden Sie die